

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

a) Auftraggeberin & Vergabestelle:

Arsch Huh e.V.
Heliosstraße 6a
50825 Köln

z.H. Manfred Post
info@arschhuh.de

Datum der Veröffentlichung: 31.07.2023
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung/ UVgO
Vergabe- Nr. NA_230731
Angebotsschlussstermin: 16.08.2023, 12:00 Uhr
Angebotsbindefrist: 31.08.2023
Ausführungsfrist: ab Auftragsvergabe bis 31.07.2024

Sehr geehrte Bietende,
hiermit bitten wir um Angebotsabgabe für die im Folgenden beschriebenen Leistungen.

1. Angebotsbedingungen

a) Form:

Für das Angebot sind – soweit vorhanden - ausschließlich die übersandten Vordrucke zu verwenden.

Das Angebot ist in Schriftform einzureichen. Eine Angebotsabgabe auf anderem Wege, z.B. per E-Mail oder Fax ist ausgeschlossen. Derartige Angebote werden aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Das Angebot ist in zweifacher Ausführung in einem verschlossenen Umschlag mit der Beschriftung:

Angebot – Nicht öffnen
Vergabenr.: NA_230731

an die oben genannte Adresse der Vergabestelle zu senden.

Nachträgliche Änderungen und Berichtigungen des Angebotes können innerhalb der Angebotsfrist in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet wie bei Angebotsabgabe, eingereicht werden.

b) Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr ist in deutscher Sprache zu führen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

c) Fristen:

Schlussstermin für den Angebotseingang: s. oben.

Das Angebot muss vor Ablauf der Angebotsfrist eingegangen sein. Diese Frist gilt auch für nachträgliche Änderungen und/oder Ergänzungen des Angebotes. Angebote, die

nach Ablauf der Frist eingehen, werden ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn der verspätete Eingang auf Umstände zurückzuführen ist, die nicht von Bietenden zu vertreten sind. Dies muss durch die Bietenden unverzüglich nachgewiesen werden. Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot zurückgezogen werden.

d) Inhalt:

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig (vgl. § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO).

2. Fragen/Unklarheiten

Die Bietenden werden aufgefordert, die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu überprüfen.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bietenden unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebotes beeinflussen können, so ist die Kontaktstelle unverzüglich per E-Mail an info@arschhuh.de darauf hinzuweisen.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt, sie wären - falls sie doch erteilt würden - nicht verbindlich.

Um eine rechtzeitige Beantwortung etwaiger Fragen zu gewährleisten, sollen diese rechtzeitig bis spätestens 5 Arbeitstage vor Angebotsschlussstermin gestellt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, später gestellte Fragen nicht zu beantworten.

3. Vergabeunterlagen

Mit diesem Schreiben werden den Bietenden die folgenden Unterlagen als Grundlage für ihr Angebot zur Verfügung gestellt:

- **Leistungsbeschreibung**
- **Leistungsblatt zur Leistungsbeschreibung**
- **Formblätter zu den Eigenerklärungen**

Die Vergabeunterlagen (inkl. aller Formblätter) können bis Ablauf der Angebotsfrist unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.arschhuh.de/ausschreibungen>

4. Bestandteile des Angebots

Das Angebot muss mit folgenden, an den erforderlichen Stellen ausgefüllten und unterschriebenen Unterlagen eingereicht werden:

- Leistungsangebot mit Nennung eines Gesamtpauschalpreises und Ausweisung der Einzelpreise pro Leistungspunkt Ziffer 1.-6. Das Ausfüllen des Leistungsblattes ist verbindlich (sh. Leistungsbeschreibung).
- Aussagekräftiger Lebenslauf der vorgesehenen Projektleitung mit Angabe der Abschlüsse und Berufserfahrung in Jahren (Vgl. die Wertungskriterien in der Bekanntmachung)
- Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 31 UVgO, **Formblatt 1**; alternativ Angabe der Präqualifikationsnummer Referenzen des Unternehmens. Mind. ein Referenzprojekt, bei dem ein popkulturelles Programm mit musikalischem Schwerpunkt im Rahmen eines sportlichen Events geplant und umgesetzt wurde. Sämtliche Referenzen müssen aus dem Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum Ende der Angebotsfrist stammen.; **Formblatt 2**.

- Verzeichnis der Nachunternehmer*innenleistungen (wenn zutreffend), **Formblatt 3**
- Erklärung Bieter*innengemeinschaft (wenn zutreffend) **Formblatt 4**
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung, **Formblatt 5**
- Eigenerklärung nach § 19 MiLoG, **Formblatt 7**
- Aufstellung von Referenzen der Projektleitung (vgl. die Wertungskriterien in der Bekanntmachung), **Formblatt 8**
- Eigenerklärung zur Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz, **Formblatt 9**

Im Falle einer Bieter*innengemeinschaft sind die Nachweise entsprechend der Formblätter 1, 7 und 9 und ein aktueller Handelsregisterauszug von jedem Mitglied der Bieter*innengemeinschaft vorzulegen.

Unterlagen, Protokolle oder sonstige Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrages, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des*der Auftragnehmer*in sind nicht Vertragsbestandteil.

5. Sonstiges

- a) Die Vergabe erfolgt nicht nach Losen.
- b) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- c) Geben Bietende mehrere Hauptangebote ab, wird lediglich das wirtschaftlichste dieser Angebote in die Wertung einbezogen.
- d) Angebote von Bietenden, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
- e) Beabsichtigt der/die Bieter*in, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche im Angebot bezeichnet werden. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt ist nachzuweisen, dass die oben genannten Unternehmen geeignet sind.
- f) Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung oder Kostenerstattung gewährt.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A. Manfred Post